

Auf vier Pfoten gesund durch die kalte Jahreszeit

Auch Hunde sind anfällig für Grippe und Erkältungen

Hannover, 02. Dezember 2014. Spätestens Anfang November ist auch dieses Jahr wieder der Startschuss für die Erkältungssaison gefallen – im vergangenen Jahr hat das Robert-Koch-Institut 70.218 Grippe-Fälle registriert. Wen es erwischt hat, sollte sich vor allem schonen. Für Hundebesitzer mag die Versuchung groß sein, sich zusammen mit dem Tier aufs Sofa zu kuscheln. Doch Vorsicht: Auch Hunde können sich anstecken und erkälten. Die Symptome ähneln denen bei Menschen: Der Vierbeiner fühlt sich schlapp, ist appetitlos, niest, hustet und hat Schnupfen. „Diese Symptome sollte man nicht unterschätzen. Spätestens, wenn Hundebesitzer bei ihrem Liebling auch noch Fieber oder gelblichen Ausfluss aus der Nase beobachten, sollte ein Tierarzt zurate gezogen werden“, rät Marco Brandt, Sprecher der Haustierversicherung AGILA.

Wie bei Menschen gilt auch für Hunde: Medikamente bewirken keine Wunderheilung. Verschnupfte Hunde müssen den Schongang einlegen. Ausgedehnte Spaziergänge sind vorerst ebenso tabu wie das Herumtollen mit anderen Hunden. Außerdem sollten Hundebesitzer in jedem Fall auf die Flüssigkeitsaufnahme des Vierbeiners achten. Wasser kann zum Beispiel auch unter das Futter gemischt werden. Ein altbekanntes Hausmittel, das auch bei Hunden Wirkung zeigt, ist Fenchelhonig. Aufgelöst im Trinkwasser oder unter das Futter gemischt, unterstützt er die Schleimlösung. Zudem kann Inhalieren Husten lindern und von einer verstopften Schnupfnase befreien. „Auf ätherische Öle sollte dabei unbedingt verzichtet werden, sie können giftig für das Tier sein“, warnt Heimtierexpertin Birgitt Thiesmann von der Tierschutzorganisation Vier Pfoten. Besser für das Tier sind stattdessen Salze. „Damit es gar nicht erst zur Erkältung kommt, sollten Hundehalter vorbeugen. Zur Stärkung des

Presstext



Immunsystems empfiehlt es sich, Präparate wie Echinacea, Vitamin C und Aloe Vera über das Futter zu verabreichen“, rät die Expertin.

Damit zur Sorge um das kranke Tier nicht auch noch eine unvorhergesehene finanzielle Belastung kommt, sollte vor dem Winter auch der Krankenversicherungsschutz des Vierbeiners geprüft werden. „So ist man im Krankheitsfall für eine notwendige tierärztliche Behandlung abgesichert, auch die Kosten für Medikamente werden erstattet“, erklärt Marco Brandt. Doch am besten ist es natürlich, wenn der vierbeinige Liebling gar nicht erst krank wird. Birgitt Thiesmanns Tipp: eine grundsätzlich nährstoffreiche Ernährung, besonders im Herbst und Winter. Dazu stärkt regelmäßige Bewegung die Abwehrkräfte. So kommen auch Hunde gesund durch die kalte Jahreszeit!

Kurzprofil AGILA Haustierversicherung AG

Mit rund 170.000 Versicherungsverträgen für Hunde und Katzen ist die AGILA Haustierversicherung einer der größten Tierversicherer in Deutschland. Das Angebot des 1994 gegründeten Unternehmens umfasst Tierkrankenversicherung, OP-Kostenschutz und Hundehalterhaftpflicht. Derzeit versichert AGILA ausschließlich Hunde und Katzen, unabhängig von der Rasse. Im ÖKO-TEST-Ranking von 52 Tierversicherern gehört AGILA 2014 zu den TOP-Anbietern. Auch in der Kundenzufriedenheitsanalyse des TÜV Nord schnitt AGILA 2014 „sehr gut“ ab. Mehr Informationen zum Unternehmen auf www.agila.de.

Kontakt:
Franziska Obert, PR- und Marketingreferentin
AGILA Haustierversicherung AG
Breite Straße 6-8, 30159 Hannover
Tel: 0511 71280-479 E-Mail: f.obert@agila.de